

Freitagsgebet als Lehrer

Beitrag von „Quittengelee“ vom 21. Juni 2025 10:03

Zitat von WillG

Fairerweise muss man aber auch sagen, dass er seine Aussagen immer mit einschlägigen Fundstellen belegt. Ich bin ja nun sehr unreligiös und kann persönlich so gar nicht nachvollziehen, wie man Religion so leben kann, aber das geht mir bei vielen anderen Lebensentwürfen ebenso. Und im Vergleich zu früher sind die Posts eigentlich immer sachbezogen und als jemand, der ja auch zumindest theoretisch christlich erzogen wurde, finde ich es doch oft interessant, sie zu lesen.

Ich habe nur von Absolutheitsanspruch gesprochen. Statt "viele Katholiken glauben" oder "der Papst sagt" oder "in meinem Glauben ist mir wichtig, dass" ein "so ist das". Das ist mir besonders negativ in dem Kontext aufgefallen, als es mal darum ging, aus der katholischen Kirche auszutreten und Plattenspieler schrieb, dass das nicht ginge. Nicht, dass er, die Kirche oder der liebe Gott das nicht anerkennen, sondern dass es nicht geht.